

In Heimfeld fanden sich 1992 einige Kunst- und Kulturinteressierte zusammen und legten den Grundstein eines kreativen Idylls. Grund zum Feiern.

Seit 25 Jahren ist auf knapp 50 Quadratmetern in der Heimfelder Friedrich-Naumann-Str. 27 ein der Kunst- und Kulturverein mit vielfältigen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aktiv und hatte sich selbst das Ziel zum Namen gemacht: „Alles wird schön“ (kurz ´aws`). Seither ist er ganz wesentlich an der kulturellen Entwicklung des Stadtteils Heimfeld und des Bezirks Harburg beteiligt. Der Verein gehört dem Dachverband Stadtkultur Hamburg an und wird seit 1994 sogar institutionell gefördert. Wenn auch in äußerst knappem Maße.

Die Schwerpunkte des Vereins liegen in der Förderung und Vermittlung von Kunst, Kultur und Teilhabe, so ist auf der Website zu lesen. *„Wir unterstützen Menschen bei der Planung von Projekten und bieten Beratung an. Unsere Vereinsräume stehen grundsätzlich für jeden offen“*, so „Vereins-Obermeister“ Jürgen Havlik. Und die Angebote von „Alles wird schön“ sind überwiegend künstlerisch-kreativer Art und derweil zu relevanten Projekten gewachsen. Am 16. Dezember 1992 gründete sich die Interessengemeinschaft mit der inhaltlichen Ausrichtung der Kunst- und Kulturförderung und die Angebote und Aktivitäten erstrecken sich von Kursen und Workshops über Kinderatelier, Schreibwerkstatt, Ausstellungen, Veranstaltungen bis hin zur Realisation von Projekten.

„Platz ist in der kleinsten Hütte“

Neben zahlreichen Angeboten – Lesungen, Theater- und Musik Workshops und Projekten etc. – entstanden Formate, wie das Kinderatelier, die Schreibwerkstatt und der erste aber hamburgweit legendär gewordene Poetry -Slam „Heimfeld ist Reimfeld“. *„Aufgrund der Raumgröße der Vereinsräume, bleibt häufig nichts anderes übrig als zunehmend „Open Air“ Veranstaltungen durchzuführen, Leerstände zu bespielen oder andere Räumlichkeiten zu nutzen, was durchaus sehr aufwendig sein kann, aber auch als Hinweis verstanden werden kann, dass mehr Raum, auch mehr Angebot bzw. Möglichkeiten bieten kann, für Kunst, Kultur und Teilhabe“*, so „Mr. Aws“ Jürgen Havlik.



Kunst der Kinder.

„Wir sind auf vielen Ebenen der Kunst und Kultur aktiv, z.B. als Mitgründer und Unterstützer von „SuedKultur“. Wir organisierten drei Jahre den jährlich ausgeschriebenen Harburger Jugendkulturpreis. Unsere Ausstellungen bilden ein breites Spektrum aktueller Kunst ab. Wir

*arbeiten an einem Kunst- und Künftler austauschprojekt mit Künftler*Innen aus Kolumbien zusammen. Hinzugekommen sind Projekte mit Migrant*Innen, sowie Improvisationstheater und die aus der Schreibwerkstatt hervorgegangene Initiative und Gründung des „awsLiteratur“-Verlages. Und wir haben auch in Zukunft vor, künstlerisch, kreativ zu arbeiten und gleichermaßen anspruchsvoll, niedrigschwellige und auch elitäre Veranstaltungen, Workshops und Projekte zu realisieren.“*

Aktuelle Projekte

„Culture dialogue“ etwa ist eine Gruppe von Künstlerinnen, Künstlern und Kulturinteressierten, die mit dem Kunst- und Kulturverein „Alles wird schön“ e.V. in Heimfeld gerade zusammenarbeitet. Gemeinsam realisiert sie ein Kunstprojekt mit Geflüchteten, in dem die Beteiligten mehr von ihrer Kultur kennenlernen und gespannt in einen Dialog treten, aus dem sich dann künstlerische Prozesse ergeben.



Kreative Kommunikation

„Da Sprache nicht das einzige Verständigungsmittel zwischen den Kulturen ist, wollen wir die Möglichkeiten der Kunst als Ausdrucksform und Begegnung wählen, z.B. Malerei, Fotografie, Video, Musik, Tanz etc. Wir können in diesem Projekt von- und miteinander Lernen. Zum Abschluss wird es eine Ausstellung / Aufführung der Arbeiten und Dokumentation des gemeinsamen Projektes geben. Material wird von uns gestellt. Frauen und Männer sind herzlich willkommen mitzumachen. Es entstehen euch dabei keinerlei Kosten oder Verpflichtungen“, liest man auf der website.

Die **Schreibwerkstatt Harburg** im aws findet unter der Leitung der Journalistin Kerstin Brockmann – alle 14 Tage am Dienstag um 19 Uhr – statt. Wer Interesse am Schreiben hat, ist herzlich willkommen – auch ohne Anmeldung.

www.schreibwerkstatt-harburg.de

Daraus wiederum ist nun **AWS-Literatur** entstanden. Der neue vereinseigene Verlag von *Alles wird schön* e.V.. Autor Wilfried Abels und sein Team bringen Bücher aller Art heraus, hauptsächlich von Leuten im Vereinsumfeld. Wer einen Roman, Kurzgeschichten oder ein Sachbuch herausbringen oder vielleicht Bilder und Kunstwerke katalogisieren will, kann dies hier – i.d.R. kostenfrei – tun. www.aws-literatur.de

Der **„Trommeltreff“** ist jeden Mittwoch um 19 Uhr eine feste Institution geworden. Wer Lust auf Trommeln, Cajonspielen und Lernen hat, der sollte sich anmelden oder einfach

vorbeikommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und kosten tut es auch nichts. Instrumente sind vorhanden.



Trommeln auf der Cajun

Und auch **Kinderatelier** unter Anleitung der bekannten Künstlerin Andrea Rausch gibt es. Jeweils am Donnerstag von 15-15.55 Uhr für Kinder von 4-6 Jahren und von 16-17 Uhr für Kinder von 7-10 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos ! Malen, basteln mit allen verfügbaren Materialien, Tonarbeiten u.v.m. [malrausch-Website](#)

Und nun wird gefeiert – mit einem bunten Programm, das urtypisch für die Schönheit des Südens ist.

25 Jahre Alles wird schön e.V. am Freitag, 15. Dez. 2017 ab 15 Uhr.

Um 15 Uhr wird eine Vertretung des Bezirksamts Harburg einige Grußworte sprechen und dann Jürgen Havlik einen Ausblick von „Alles wird schön e.V.“ in die Zukunft wagen. Parallel ist eine Ausstellungsretrospektive und auch eine im Kinderatelier zu sehen. Ein Imbiss und Getränke stehen bereit. Um 17 Uhr dann Pflanzenmusik als KlangCollage von Künstler Harald Finke und Jürgen Havlik, 19 Uhr RÖMERROK – ein Duo um Anne Römer (Gesang) und Viktoria Rok (Klavier). Um 20 Uhr spielt das Chad Popple Trio um Bernd Reincke (Saxophon), Jan Gospodinow (Trompete) und Chad Popple (Schlagzeug) Free Jazz. Und ab 21 Uhr gibt es DJs, Party und Tanz... Open end und Eintritt frei.

Ort des Geschehens: *Alles wird schön e.V. Kunst und Kultur, Friedrich-Naumann-Str. 27, 21075 Hamburg*, Tel.: 040 / 7666 049, Mail: [info\(at\)alleswirdschoen.de](mailto:info(at)alleswirdschoen.de), alles-wird-schoen-e-v.de. Bürozeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Related Post



Mitten in der Nacht Harburger Kunst goes Buxtehude

St. Petrus unplugged Mandela in der Apotheke

